

HAUPTSTUDIUM

Veranstaltung: Lateinisches Hauptseminar: Francesco Petrarca:
Poetologische Reflexion im Spannungsfeld von
Antike und Humanismus

Dozenten: Prof. Dr. Alexander Arweiler /
Prof. Dr. Karin Westerwelle

V-Nr.: 080582

Verwendbarkeit als Modulelement:

- im Hauptstudium nach LPO 2003 für Griechisch: LA-M 1 (Prosa)
- im Hauptstudium nach LPO 2003 für Latein: LA-M 1 (Prosa)
- im BA-Studiengang Latein: BA-M 6 (Vertiefung: Antike Literatur)

Prüfungsleistung: aktive Mitarbeit, Hausarbeit

Inhalt und Ziel:

Das in Zusammenarbeit mit der Kollegin Prof. Dr. Karin Westerwelle (Romanistik) geplante Seminar widmet sich dem Werk Francesco Petrarcas in rezeptionsästhetischer Perspektive. Petrarca gilt als Begründer des italienischen Frühhumanismus, der als ausgezeichnete Kenner lateinischer Autoren (Vergil, Horaz), als Sammler und Emendator von Handschriften (Livius, Cicero) seine Begeisterung für die antiken Texte und für die in der Stadt Rom anschaulich werdende Größe der Latinität mit einer Erneuerungsbewegung für das italienische Nationalgefühl verbunden hat. Petrarca, der in seiner frühen Jugend in der Provence und seit 1353 bis zu seinem Tod 1374 wieder in Italien (in Mailand, Padova und Arquà) lebte, kam in Avignon am päpstlichen Hof mit einer europäischen Gelehrtenkultur in Berührung. Die Begegnung mit dem alten und neu überlieferten Wissen hat ihn, der das Spannungsfeld zwischen Antike, christlicher mittelalterlicher Tradition und eigener Gegenwart scharf wahrnahm, sowohl zu seiner lateinischen als auch italienischen Dichtung angeregt. Anhand von ausgewählten Texten Petrarcas soll der Horizont der Rezeption antiker Autoren und Stoffe vergegenwärtigt und die Differenz von Vorbild und Nachbild im präzisen Rückgriff auf die Textstellen erkundet werden. Ein besonderer Schwerpunkt unserer Lektüre liegt dabei auf den poetologischen Modellen im dichterischem Werk: dem Apollon-Mythos als Inspirationsprinzip im *Canzoniere*, dem *imitatio*-Konzept in den lateinischen Briefen. Als Einstieg dienen Petrarcas autobiographischer Entwurf *Posteritati* und der Brief über die *Besteigung des Mont Ventoux*.

Literatur: Zur Anschaffung empfohlen:

Petrarca, Die Besteigung des Mont Ventoux (Reclam)

Zur Lektüre empfohlen:

Stierle, Karlheinz: Francesco Petrarca. Ein Intellektueller im Europa des 14. Jahrhunderts, München/Wien 2003.

Pfeiffer, Rudolf: Die Klassische Philologie von Petrarca bis Mommsen, München 1982.

Ort: Übungsraum 5 (Domplatz 20-22, Historisches Seminar, EG)

Zeit: Mi 16-18

Beginn: 17. Oktober 2007

Sprechstunde

Prof. Arweiler: Mi 15-16